



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.09.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:13 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz Stadtverordnetenversammlung

Hermann Kühnapfel

Ordentliches Mitglied

Thomas Blanke

Mathias Buttler

Stefan Christ

Beata Czech

Thomas Czesky

Detlef Gurczik

Helmut Heinen

Markus Herrmann

Peter Hummer

René Just

Wilfried Käthe

nicht anwesend

Detlef Klucke

Torsten Kniesigk

entschuldigt

Janine Küchenmeister

Edgar Leisten

Martina Leisten

Norbert Magasch

Olaf Manthey

Marko Njammasch

Carsten Preuß

Sven Reimer

Reinhard Schulz

Steffen Sloty

Rolf von Lützwow

Matthias Wilke

entschuldigt

Wolf-Dieter Wollgramm

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Amtsleiter(in) Kämmerei

Jan Krolik

Pressesprecher

Grit Mindak

Protokollant(in)

Carolin Peidelstein

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Stadtverordneten
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2023, 07.06.2023 und 10.07.2023
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
- 10 Beschlussvorlagen
 - 10.1 Neubau Hort Wünsdorf-Waldstadt 096/23
 - 10.2 Betrieb einer Kindertagesstätte "An den Birken / Martin-Luther-Straße" in Zossen im OT Wünsdorf in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen. 098/23
 - 10.3 Befreiung von den textlichen Festsetzungen der Grundflächenzahl (GRZ) des Bebauungsplanes "Nächst Neuendorfer Landstraße" 091/23
 - 10.4 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bahnhofsumfeld Dabendorf" 085/23
 - 10.5 Antrag der Fraktion Plan B - BVB/FW vom 07.09.2023 eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.09.2023 zum Bebauungsplan Bahnhofsumfeld Dabendorf 103/23
 - 10.6 Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan "Waldparkplatz Horstfelde" im OT Horstfelde der Stadt Zossen 079/23/02
 - 10.7 Einführung eines Kommunalen Energiemanagement 095/23
 - 10.8 Kennzeichnung und Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Cottbuser Straße, OT Wünsdorf 086/23
 - 10.9 Befreiung von der Festsetzung "Erhalt von Bäumen" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" 092/23/01
 - 10.10 Verwendung von Überschüssen aus Verwaltungstätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2023 094/23
 - 10.11 Ausnahme von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes "Siedlung Neuhof" für das Flurstück 557 008/23

- | | | |
|-------|--|--------|
| 10.12 | Ausbau Tempo 30 Km/h in der Gerichtstraße Zossen | 106/23 |
| 11 | Sitzungskalender 2024 | |
| 12 | Schließung der öffentlichen Sitzung | |

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 19:07 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der digital zugeschalteten Stadtverordneten

Es nehmen folgende Stadtverordnete digital an der Sitzung teil:

Frau Leisten

Herr Wollgramm

Herr Just

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Şahin-Schwarzweiler) 26 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Klucke:

Er möchte, dass der TOP 10.4. und 10.5. zwingend gemeinsam behandelt werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Beschluss der Verwaltung wird separat behandelt.

Herr Klucke:

Er möchte, dass die TOP 10.4. und 10.5. in der Reihenfolge getauscht werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das lehnt die Verwaltung ab.

5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2023, 07.06.2023 und 10.07.2023

Zu der Niederschrift vom 07.06.2023 hat Herr Wollgramm folgende redaktionelle Änderung fristgerecht schriftlich eingereicht:

1.: Seite 11, Beitrag Wollgramm, 6. Zeile,: statt Burgberghaus > Burgberghalle

2.: Seite 29, Beschlusstext, es muss lauten **GRZ** statt **GAZ**

Es liegen keine weiteren Änderungen gegen die Niederschriften vor. Diese gelten als angenommen.

6 Bericht aus der Verwaltung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

I. Kämmerei

1. Vergleich Finanzrechnung 08/2022 vs. 08/2023
2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
4. Themenfelder 2023
5. Abrechnung Notunterkunft – Kosten Landkreis
6. Gewerbesteuerereinnahmen – Brandenburg
7. Übersicht Investitionsmaßnahmen HH 2023 > 50 TEUR

II. Ordnungsamt

1. Straßenverkehr
2. Bürgerbüro
3. Brandschutz
4. Laubaktion
5. Erstaufnahmeeinrichtung
6. vorläufiger Veranstaltungskalender September
 - 2.1. vorläufiger Veranstaltungskalender Oktober
 - 2.2. vorläufiger Veranstaltungskalender Oktober
3. vorläufiger Veranstaltungskalender November

III. Kita- und Schulverwaltung

1. Kitas
2. Hort
3. Vergleich nicht verfügte Anträge 2022 und 2023
4. sonstiges

IV. Bauamt

IV.1. Hochbau

1. Hort Zossen
2. KiTa Rappelkiste
3. Gaststätte Strandbad Kallinchen
4. Feuerwehr Nächst Neuendorf
5. Feuerwehr Zossen
6. Feuerwehr Dabendorf
6. KiTa Bummi
7. Alte Gesamtschule

IV. 2. Tiefbau

1. Bahnhofsumfeld Wünsdorf
2. Straße zum Königsgraben
3. Geh – Radweg Gerichtstraße bis Mittenwalder Straße

IV. 3. Friedhofswesen

1. Lindenbrück

2. Nächst Neuendorf
3. Zossen
- IV. 4.1. Bauleitplanung
- 4.2. Städtebaulicher Wettbewerb Am Bahnhof in Wünsdorf
- V. Informationen zu Bauarbeiten der Deutschen Bahn
 1. Sperrung BÜ Nächst Neuendorf (B246)
 2. Einweihungsfeier Bahnhof Wünsdorf am 21.09.2023

7 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Vergangenen Donnerstag gab es eine Einwohnerversammlung in Wünsdorf. Das Ausbaugebiet Lindenbrück soll an das Abwassernetz angeschlossen werden. Es war eine sehr transparente Sitzung und alle offenen Fragen konnten geklärt werden. Nun werden wir die betroffenen Flurstücke prüfen.

Es gab eine Arbeitsberatung vom MAWV. Die Ausschreibung hinsichtlich der Vergabe was die Grubenklärung betrifft wird erneut vorgenommen. Mit den eingegangenen Angeboten ist man nicht ganz zufrieden.

8 Einwohnerfragestunde

Herr Kühnapfel unterbricht den Bürger 1, entzieht ihm das Wort und bittet den Ordnungsdienst den Bürger aus dem Saal zu führen.

Bürger 2:

Die Abwicklung der finanziellen Bauvorhaben bezogen auf ein Jahr zusätzlich zur Gesamtabwicklung sollten benannt werden. Beim FA am 07.09.2023 wurde jeweils nur die Ableistung für ein Jahr dargestellt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Bei den Baumaßnahmen handelt sich um die Investitionsliste über 50 TEUR für den Doppelhaushalt 2023/2024. Wir haben Ihnen diese heute vorgestellt, wie weit sie in der Umsetzung sind. Es handelt sich um die Beauftragung und um die Bauleistung beim Projekt und danach werden die Rechnungen geschrieben. Diese werden durch das Bauamt geprüft und dann an die Kämmerei zur Auszahlung gegeben. Erst wenn diese Punkte erfüllt sind, gibt es eine Abgleichung im Projektmanagement und es wird geprüft, ob wir in der Zeitschiene und im Kostenbudget sind. Sind wir im Kostenbudget gibt es einen grünen Punkt. Sind wir nicht in der Timeline aber im Kostenbudget gibt es einen gelben Punkt. Ist beides nicht erfüllt, dann gibt es einen roten Punkt.

Was haben wir geplant und was haben wir gestartet? Wir können nur dieses eine Jahr darstellen.

9 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reimer:

Er ist seit 2021 Aufsichtsratsvorsitzender der ZWG. Er ist verpflichtet nach dem neuen Regelwerk folgende Mitteilung zu machen.

Herr Gurczik stellt einen Geschäftsordnungsantrag, dass nur zu Themen der heutigen Sitzung gesprochen werden soll.

Kühnapfel sagt, das betrifft die Stadt und ihre Einwohner finanziell und Finanzen sind als öffentliches Thema zu behandeln.

Herr Reimer:

Die ZWG wird den Haushalt 2022 voraussichtlich mit einem Millionendefizit abschließen.

Wir befinden uns noch im Haushalt 2022. Es wird Auswirkungen auf die Stadt haben. Der Grund dafür sind 2 Verträge, die von der damaligen Gesellschafterin Frau Schreiber unterschrieben wurden. Beide Verträge können in der Entfaltung eine Zahlungsverpflichtung auslösen und müssen zurückgestellt werden. Ähnlich, wie bei der Kreisumlage. Aus dieser Handlung haben wir sofort ein Defizit. Die ZWG war nie in der Lage die Verträge zu erfüllen.

Durch mehrmaliges Zwischengerede ermahnt Herr Kühnapfel Herrn Gurczik.

Der Bürger 1 stört erneut die Sitzung.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben den Jahresabschluss 2022 der ZWG in der Vorbereitung. Es wird eine Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratssitzung geben. Die ZWG befindet sich finanziell in keiner Schieflage. Wir haben genügend Investitionskraft. Es handelt sich um eine Rückstellung. Der Jahresabschluss 2022 wird in der SVV mit der Wirtschaftsprüferin vorgestellt.

Herr Herrmann:

Was ist das für eine Baustelle Höhe Straßenverkehrsamt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das ist eine Baumaßnahme der Shell Tankstelle. Diese wird in den nächsten 2-3 Wochen abgeschlossen.

Herr Klucke:

Zu den Investitionsmaßnahmen Buckowbrücke, da schreiben Sie im Bericht aus der Verwaltung dass der Umsetzungsgrad bei 40 % ist. Sollte es sich dabei um die Planung des Neubaus handeln und nicht um die Umsetzung?

Was ist mit den Löschwasserbrunnen in Schünow Siedlung?

Bei der Feuerwehr in Horstfelde ist ein Fahrzeug defekt. Muss ein neues Fahrzeug gekauft werden?

Ist der Bahnübergang am Oertelufer offen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das Oertelufer ist offen, aber man kommt nicht An den Wulzen vorbei. Man muss das Umleitungskonzept nehmen. Es gab ein Gespräch mit der DB. Es zeichnet sich eine Lösung für die Fußgänger ab.

Der Feuerwehr Horstfelde wurde ein anderes Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Ob ein neues Fahrzeug bereitgestellt werden muss, muss geprüft werden. Horstfelde ist einsatzfähig. Eine Ersatzbeschaffung müssen wir dann finanziell berücksichtigen.

Für den Löschwasserbrunnen in Schünow haben wir einen Antrag gestellt. Für das Waldgebiet haben wir noch keine Zusage bekommen. Wir rechnen damit gegen Ende des Jahres.

Es gibt einen Beschluss zur Umsetzung der Buckowbrücke.

Herr Krolik:

Die 150 TEUR sind nur die Mehrkosten für den Bau der Buckowbrücke. Die Kosten stehen im Haushalt 2022.

Unser Ziel für dieses Jahr ist die Ausschreibung. Wir planen ein Budget und das nehmen wir mit ins nächste Jahr, wenn wir dies dieses Jahr nicht benötigen.

Herr Blanke:

Die Baustellenampel bei der Tankstelle ist schon eine Belastung für den Verkehr. Besteht die Möglichkeit die Ampel von 22-6 Uhr auszuschalten?

In der MAZ stand ein Artikel zu den Zulassungskennzeichen ZS. Kein Bürgermeister äußerte Interesse an den Kennzeichen. Es gibt aus 2019 einen Beschluss.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Im Rahmen der Digitalisierung in der Zulassungsstelle kann man diesen Vorgang sicherlich nochmals ansprechen. Wir haben andere Probleme. Wenn andere Themen mit dem Landkreis geklärt sind, dann können wir gerne nochmal einen Antrag stellen. Sie habe daran aktuell kein Interesse. 2014 und 2019 gab es schon eine ähnliche Aussage von seitens der ehemaligen Bürgermeisterin.

Frau Küchenmeister:

Welche Herausforderung hat Zossen personell und kostentechnisch, wenn ZS wieder eingeführt wird?

Herr Reimer habe keinen Zuspruch erhalten, da er keine konkreten Dinge nannte. Wenn diese Dinge tatsächlich Einfluss auf unseren Haushalt nehmen, dann sollte darüber im FA gesprochen werden. Es handelt sich um 2 Verträge und diese können ein Defizit für die ZWG hervorrufen. Das könnte auf den Haushalt der Stadt Zossen Einfluss nehmen. Welche Verträge sind es? Was ist notwendig? Das hier so anpreisen ist nicht der richtige Ort.

Bei Fragen die nicht auf der Tagesordnung stehen, muss man damit rechnen, dass diese nicht beantwortet werden.

Werden wir Informationen zum Architektenwettbewerb bekommen oder trifft die Verwaltung die Entscheidung alleine?

Wofür wurden die 600 TEUR für die Sanierung der ehemaligen Gesamtschule ausgegeben, wenn die Zuschlagserteilung erst im Oktober ist?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Landkreis hat Kosten und finanziert sich durch die Kreisumlage. Da diese überwiegend durch Zossen gezahlt wird, möchte sie keine sinnlosen Ausgaben haben. Es sollte sich um Kitas und Schulen gekümmert werden.

Mit der Auswertung des Architektenwettbewerbes werden wir uns gemeinsam befassen.

Im Haushalt 2023 stand ein Ansatz von 600 TEUR in der BV. Das ist der Planwert, der erreicht wird. Aufgrund der europaweiten Ausschreibung ging viel Zeit verloren.

Frau Küchenmeister:

Wenn der Architekt noch nicht gewählt ist, dann haben wir noch keine Kosten. Es gab ja eine vorherige Firma, wollte diese schon Geld haben?

Sie denken also bei den Kennzeichen nicht an Zossen sondern an den Landkreis? Seit wann zahlt Zossen die meisten Steuern?

Herr Manthey stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Überprüfung der anwesenden Stadtverordneten.

Herr Kühnapfel:

Es sind 22 Stadtverordnete vor Ort und 3 online. Somit sind es 25 Stadtverordnete.

Herr Kühnapfel schließt den TOP aus Zeitgründen.

Es findet eine Pause von 20:14 Uhr bis 20:24 Uhr statt.

Frau Küchenmeister:

Es wäre schön, wenn wir als Kommune mehr Unterstützung erhalten. Es wäre schön, wenn sich auch das Land mit Stark macht und dies teilweise mitfinanziert.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gibt tatsächlich Fördergelder.

Herr Manthey:

Warum wurden uns 2 Varianten vorgestellt und die Verwaltung nahm uns die Entscheidung ab und entschied sich für eine?

Was passiert mit dem jetzigen Hort?

Sind die Kinder aus den Wohngebieten oder der EAE?

Was ist eine Modulbauweise?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie zeigt eine Präsentation zur Modulbauweise. Die Kinder der EAE besuchen den Hort nicht. Es sind keine Kinder aus der EAE in einer Grundschule von uns.

Diese Variante ist in der BV, weil die Verwaltung sich Gedanken gemacht hat. Sie konnten sich das vor Ort ansehen. Der alte Hort wird für schulische Zwecke verwendet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Den Neubau eines Hortes für Wünsdorf/Waldstadt für 250 Kinder und beauftragt die Verwaltung, die Planungsleistungen auszuschreiben und zu beauftragen.

Die Genehmigungsunterlagen werden den Gremien vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	3

Der Beschluss wurde angenommen.

10.2 Betrieb einer Kindertagesstätte "An den Birken / Martin-Luther-Straße" in Zossen im OT Wünsdorf in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen. 098/23

Frau Şahin-Schwarzweiler zeigt Bilder zur Gestaltung der Kita.

Herr von Lützwow:

Weiß die Stadt welche Konzepte entstehen sollen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Änderung zu Protokoll: Das Konzept wird im Ausschuss SJBS beraten und in der SVV beschlossen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Den Betrieb einer Kindertagesstätte "An den Birken / Martin-Luther-Straße in Zossen " in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen.

Das Konzept wird im Ausschuss SJBS beraten und in der SVV beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ			X
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützwow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	4

Der Beschluss wurde angenommen.

10.3 Befreiung von den textlichen Festsetzungen der Grundflächenzahl (GRZ) des Bebauungsplanes "Nächst 091/23 Neuendorfer Landstraße"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Befreiung von der Festsetzung der GRZ von 0,35 des Bebauungsplanes "Nächst Neuendorfer Landstraße" im OT Nächst Neuendorf der Stadt Zossen, für das Flurstück 812, Flur 1, Gemarkung Nächst Neuendorf.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	3

Der Beschluss wurde angenommen.

10.4 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bahnhofsumfeld Dabendorf" 085/23

Frau Şahin-Schwarzweiler:

In der Begründung müssen aus 15,1 ha 1,5 ha gemacht werden.

Herr Manthey:

Er weist auf den inhaltlichen Zusammenhang mit dem Antrag hin. Die Teilfläche A ist in privatem Eigentum. Dies ist vom Eigentümer nicht gewollt. Deswegen wollen wir als Fraktion, dass der Teilbereich A aus dem Beschluss rausgenommen wird.

Er stellt den Antrag auf Änderung und Herausnahme des Teilbereiches A. Auf der

Grundlage das es nicht Eigentum der Stadt ist und nicht durch die Stadt beplant werden soll.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es wurde von einer Einwohnerin das Wort Enteignung in den Mund genommen, hinsichtlich der Flächen die die Bahn betreffen.

Sollten wir die Fläche nicht vorhalten. Wir wollen nicht, dass der Bürger enteignet wird. Wir haben mit dem Eigentümer gesprochen und dieser hat nichts gegen die Planung. Dem spricht nichts entgegen.

Frau Küchenmeister:

Wenn der Eigentümer dieser Teilfläche A kein Interesse hat, warum will die Stadt Zossen auf ihre Kosten die Planung mit übernehmen? Die Stadt Zossen hat Ideen dazu. Wir können diese haben, aber einen Privatbesitzer können wir nicht nötigen einen B-Plan über die Fläche zu legen. Wir könnten die 30 TEURO sparen. Wenn der Eigentümer dagegen angeht, könnte der Ganze B-Plan kippen.

Wir beantragen als Fraktionen den Teil A mit raus zunehmen.

Kühnapfel:

Wir haben früher viele B-pläne gemacht, wo der Eigentümer nicht gefragt wurde.

Herr Njammasch:

Hat jemand mit dieser Person mal Kontakt gehabt?

Er kenne denjenigen und staunt über die Argumente. Es ist die Entscheidung des Eigentümers, wo die Reise hingeht. Wir zerreden dies nur wieder.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. die Aufstellung des Bebauungsplanes "Bahnhofsumfeld Dabendorf" im GT Dabendorf und deren ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

und

2. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB sowie deren ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke		X	
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ		X	
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik		X	
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer			X
René Just	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister		X	
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten		X	
Martina Leisten		X	

Norbert Magasch		X	
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	9	1

Der Beschluss wurde angenommen.

**10.5 Antrag der Fraktion Plan B - BVB/FW vom 07.09.2023
eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.09.2023 zum 103/23
Bebauungsplan Bahnhofsumfeld Dabendorf**

Der Antrag wird von der Fraktion zurückgezogen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Das Gebiet des Bebauungsplanes Bahnhofsumfeld Dabendorf (BV 085/23) wird reduziert, die jetzt als Teilfläche A gekennzeichnete Fläche entfällt vollständig.
2. Der Bebauungsplan wird nicht über das Flurstück 100 der Flur 3 gelegt und trifft für dieses (jetzt als Teilfläche A gekennzeichnet) keine Festlegungen.
3. Die Karte, als Anlage zur Festlegung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, wird entsprechend geändert, die Teilfläche A wird entfernt, die Teilfläche B wird neu bezeichnet.
4. Nach Überarbeitung wird der Aufstellungsbeschluss (BV 085/23) nur über die Teilfläche B neu vor- gelegt, damit das Bebauungsplanverfahren rechtlich korrekt nur über die Fläche des P+R eingeleitet wird.

**10.6 Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan
"Waldparkplatz Horstfelde" im OT Horstfelde der Stadt 079/23/02
Zossen**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. den Entwurf des Bebauungsplanes "Waldparkplatz Horstfelde" bestehend aus Planzeichnung, Begründung sowie Anlagen in vorliegender Form

und

2. die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) mit der Auslage im Rathaus und der Veröffentlichung im Internet. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke		X	
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer			X
René Just	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel		X	
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß		X	
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty			X
Rolf Freiherr von Lützow			X
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	5	3

Der Beschluss wurde angenommen.

10.7 Einführung eines Kommunalen Energiemanagement 095/23
Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Einführung eines Kommunalen Energiemanagement

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke		X	
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ			X
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik		X	
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer			X
René Just	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister		X	
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten		X	

Martina Leisten		X	
Norbert Magasch			X
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	7	3

Der Beschluss wurde angenommen.

10.8 Kennzeichnung und Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Cottbuser Straße, 086/23 OT Wündorf

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung zu beauftragen, einen verkehrsberuhigten Bereich in der Cottbuser Straße, OT Wündorf, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Teltow- Fläming zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	3

Der Beschluss wurde angenommen.

10.9 Befreiung von der Festsetzung "Erhalt von Bäumen" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" 092/23/01

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Befreiung von der Festsetzung "Erhalt von Bäumen" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in Zossen für das folgende Flurstück: 617, Flur 2 in der Gemarkung Zossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß			X
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	4

Der Beschluss wurde angenommen.

10.10 Verwendung von Überschüssen aus Verwaltungertätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2023 094/23

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Hauskontenentnahmen in Höhe von 220.813,84 € zur Deckung des Schuldendienstes 2023 (Tilgung, Zins) für die Kredite der Objekte Jobcenter und für Mietobjekte die noch mit Altschulden belastet sind.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik	X		
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß			X
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	4

Der Beschluss wurde angenommen.

10.11 Ausnahme von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes "Siedlung Neuhof" für das Flurstück 557 008/23

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Beschluss wird von der Tagesordnung genommen. Es gab heute erst neue Einschätzungen von Frau Albani. Es wäre nicht angebracht den Beschluss heute zu behandeln. Wir vertagen ihn auf den nächsten BBW und RSO.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Siedlung Neuhof“ für das Flurstück 557 in der Flur 4 der Gemarkung Neuhof im OT Wünsdorf.

10.12 Ausbau Tempo 30 Km/h in der Gerichtstraße Zossen 106/23

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:
 die Stadt Zossen zu beauftragen eine Genehmigung zum Ausbau/Erweiterung des
 Tempo 30 Bereiches in der Gerichtstraße Zossen bei der zuständigen
 Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Teltow- Fläming zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Thomas Blanke			X
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Detlef Gurczik			X
Helmut Heinen	X		
Markus Herrmann	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Martina Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-	X		
Steffen Sloty	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	4

Der Beschluss wurde angenommen.

11 Sitzungskalender 2024

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt einen Geschäftsordnungsantrag die Sitzung bis 22:30 Uhr fortzuführen um den nicht öffentlichen Teil abschließen zu können.

Abstimmung: Der Antrag wurde mit 14 ja Stimmen angenommen.

Frau Küchenmeister:

Bitte erklären Sie, warum im Januar ein BBW und dann eine SVV stattfinden? Warum kann man nicht gleich einen Turnus machen? Es ist auffällig das keine Woche zwischen HA und SVV ist. Es sind keine Fraktionssitzungen möglich. Warum wird vor der Wahl nichts mehr gemacht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Im Januar haben wir einen BBW da wir die 4. Änderung FNP beraten müssen. Wir können nicht mehr Zeit zwischen HA uns SVV einplanen. Wir können den HA auf Dienstag davor ziehen und den RSO eine Woche früher. Dann würde der HA aber vor dem SJBS stattfinden.

Herr Blanke:

Die konstituierende Sitzung muss 30 Tage nach der Wahl stattfinden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Dann findet die konstituierende Sitzung am 03.07.2024 statt.

Frau Leisten:

Was ist mit der 2. Hälfte 2024?

Im November tagt 2-mal der RSO. Warum wird der normale Turnus nicht eingehalten?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die 2. Hälfte wurde aufgrund der Wahlen noch nicht geplant.

Herr Schult stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmung: mehrheitlich dafür

12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:42 Uhr.

Hermann Kühnapfel

Vorsitz

Juliane Sasse

Carolin Peidelstein

Protokoll